Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation =

Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1954)

Heft: 5

Artikel: Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung : Sonntag und

Montag, den 9. und 10. Mai 1954 in Vevey

Autor: Rickli, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770816

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION ASSOCIATION SUISSE DE DOCUMENTATION

SEKRETARIAT - SECRÉTARIAT: BERN, Bollwerk 25 *

(031) 62 23 30 Postcheck - Chèques postaux III 1104

Bern, im Juli 1954

Kleine Mitteilungen - Petites communications

Nr. 5

Protokoll

der 15. ordentlichen Generalversammlung

Sonntag und Montag, den 9. und 10. Mai 1954 in Vevey

Vorsitz:

Herr Dipl. Ing. U.Vetsch, Direktor der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke A.-G., St.Gallen.

Anwesende:

1 Ehrenmitalied

57 Vertreter von 40 Kollektivmitgliedern

12 Einzelmitalieder

6 Gäste

Im ganzen also 76 Personen.

Entschuldigt haben sich: Hr. Dr. P.Scherrer, Direktor der Bibligthek der ETH, Zürich; Hr. Dr. Waser, Stadtarchivar in Zürich; Hr. Zahnd, Verwalter der eidg. Drucksachen- und Materialzentrale in Bern; Hr. Friedländer, Verlag Organisator Zürich; Hr. Prof. Brogle, Schweiz. Mustermesse Basel; Hr. Hartmann, Elektro-Watt A.-G. Zürich; Hr. Janicki, Landis & Gyr A.-G. Zug; Hr. Lampel, Paris; Melle Rosselet, Bibliothèque publique, Neuchâtel; Melle Vuillemin, Lausanne; Agfa-Photo A.-G. Zürich; Gugelmann & Cie A.-G. Langenthal; Kabelwerke Brugg; Schweiz. Buchhändler- & Verlegerverein; Schweiz. Verein von Ges- & Wesserfachmännern Zürich; Suchard SA. Services techniques. Neuchâtel.

Kurz nach 15 Uhr eröffnet der Vorsitzende im Konferenzsaal der Afico in La Tour-de-Peilz die Generalversammlung mit einem Begrüssungswort und dem Hinweis, dass die SVD schon vor 10 Jahren Gast in Vevey war. Er apricht der Afico seinen herzlichen Dank aus für die Ueberlassung des Konferenzeaales und die Organisation des diesjährigen Generalversammlung.

Nach Genehmigung der Traktandenliste werden folgende Geschäfte behandelt:

1. Protokoll der 14. Generalversammlung vom 17./18. Mai 1953 in Schaffhausen. Bemerkungen werden keine gemacht, das Protokoll ist genehmigt.

2. Jahresbericht 1953.

Er ist in den Kleinen Mitteilungen Nr. 4 enthalten. Er wird abschnittweise zur Diskussion gestellt und ohne Diskussion genehmigt.

3. Jahresrechnung 1953.

Die Mitglieder erhielten sie mit dem Jahresbericht. Sie wird, enteprechend dem Antrag der Rechnungsrevisoren, genehmigt. Ergänzend weist der Präsident auf die ansehnliche Budgetüberschreitung bei den Nachrichten hin und bemerkt, der Vorstand sei bestrebt, diese Ausgaben auf das vorgesehene Mass zurückzuführen-

4. Voranschlag 1954.

Zu dem den Mitgliedern schriftlich unterbreiteten Voranschlag 1954, in welchem sich Einmahmen und Ausgaben ausgleichen, werden keine Bemerkungen gemacht. Die Abstimmung ergibt einstimmige Genehmigung.

5. Erneuerungewahl des Vorstandes.

Nach Art. 5 der Statuten wird der Vorstand jeweilen für 3 Jahre gewählt. Da die Amtsdauer des gegenwärtigen Vorstandes abgelaufen ist, sind Erneuerungswahlen nötig. Der Präsident gibt bekannt, dass keine Demissionen vorliegen. Es ist jedoch erwünscht, für spätere Aenderungen im Vorstand rechtzeitig für Nachwuchs zu sorgen, um die nötige Kontinuität zu sichern. Der Vorstand schlägt der Generalversammlung deshalb seine Erweiterung um 2 Mitglieder vor. Die Versammlung stimmt diesem Antrag zu.

Als eines der neuen Mitglieder bringt der Vorstand Hrn.Dr. Brüderlin in Vorschlag; für das zweite, bei dem die Westschweiz berücksichtigt werden soll, ist noch die Einwilligung der betr. Firma einzuholen. Der Vorstand ersucht die Versammlung, das Bureau zu ermächtigen, die Wahl zu vollziehen, sobald es die Umstände erlauben (die Afico hat inzwischen der Wahl des Hrn. Von der Mühll zugestimmt). Auch diese Vorschläge finden die Gnade der Generalversammlung, die anschliessend die bisherigen Vorstandsmitglieder, den Präsidenten sowie die Rechnungsrevisoren für weitere 3 Jahre be stätigt.Dem Vorstand gehören nun an die Herren:

Dipl. Ing. U. Vetsch, Direktor der St.Gall .- Appenz. Kraftwerke A.-G., St. Gallen, Präsident,

Dr. ing. chem. Jean Marc Meyer, Prokurist Ciba A.-G. Basel, Vizepräsident,

Dr. Pierre Bourgeois, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek Bern, zugleich Vertreter der Vereinigung schweiz. Bibliothekare, Vizepräsident,

Ernst Rickli, Leiter der Bibliothek und Dokumentation der Generaldirektion PTT Bern, Sekretär,

Dr. Paul Brüderlin, Archiver bei der Neuen Zürcher Zeitung, Zürich (neu),

César Frachebourg, Dienstchef bei Bibliothek und Dokumentation der Generaldirektion PTT Bern,

Dipl. Ing. W.Kuert, Leiter des VSM-Normalienbureaus Zürich,

Dipl. Ing. H.Leuch, Sekretär des Schweiz. elektrotechnischen Vereins in Zürich,

Dipl. Ing. Otto Merz, Prokurist der Georg Fischer A.-G.Schaffhausen,

Dr. P. Scherrer, Direktor der Bibliothek der ETH Zürich,

Dipl. Ing. E. Schnitzler, Oberbibliothekar der Ecole Polytechnique in Lausanne,

Dr. M. Von der Mühll, Handelsbevollmächtigter Afico S.A., La Tour-de-Peilz (neu),

Dr. H. Zehntner, Vorsteher des Schweiz. Wirtschaftsarchivs in Basel.

Rechnungsrevisoren für 1954/1956: Frau M.Rentsch, Zürich, Hr. P.Keller, Spiez.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge.

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge auf der bisherigen Höhe zu belassen, d.h. auf 15 Fr. für Einzel- und wenigstens 60 Fr. für Kollektivmitglieder. Die Generalversammlung ist damit einverstanden.

7. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse.

a) Ausschuss für Ausbildungsfragen. Berichterstatter: E.Rickli.

In den Zeitraum unserer Rückschau fällt die Arbeitstagung über technische Hilfsmittel der Dokumentation in industrie und Verwaltung. Sie wurde in Verbindung mit dem Ausschuss für die technischen Hilfsmittel organisiert und fand vom 23. bis 25. April 1953 in Zürich statt. Zweck dieser Arbeitstagung war, die Teilnehmer mit neuesten technischen Hilfsmitteln, die in der Dokumentation eingesetzt werden können, bekannt zu machen und ihnen anhand praktischer Demonstrationen die verschiedenen Möglichkeiten und Anwendungsgebiete aufzuzeigen. Für die Vorführungen stellten eich in zuverkommender Weise zur Verfügung die Allos A.-G., die Remington Rand A.-G., die Walter Rentsch A.-G., die Photodruck- & Copie A.-G. sowie die Agfa A.-G. Diesen Firmen möchte ich für das Entgegenkommen und für die gute Aufnahme der Teilnehmer auch an dieser Stelle herzlich danken. Den Abschluss der Tagung bildete die Besichtigung verschiedener technischer Einrichtungen der kantonalen Verwaltung im Walcheturm, wozu Hr. Windlinger, Verwalter der Zürch.kant. Zentralstelle für Bureaumaterialien, das Einführungsreferat hielt. Zuletzt sprach Hr. Dr. Schmidl, Chur, Ober aktuelle Mikrofilmprobleme in der Verwaltung. Mit 37 Teilnehmern, worunter 3 Gäste, erreichte der Kurs für diese Veranstaltung die Höchstzahl, die zugelassen werden konnte; anwesend waren Vertreter von Mitgliedern aus der deutschen und französischen Schweiz. Die Tagung bot sehr viel Interessantes und vermittelte viele Einblicke. Soweit wir feststellen konnten, resultierten daraus bei verschiedenen Mitgliedern Anwendungen vorgeführter Einrichtungen. Der Kurs hatte für uns auch einen kleinen finanziellen Erfolg, und auf Jahresende verzeichnete die Kasse für die Kurse einen Aktivsalde von Fr. 2 090.22.

Auf der internationalen Ebene sind 3 Punkte erwähnenswert. In Wien gelang es, im Rahmen der FID grundsätzlich einen Ausschuss durchzusetzen. Die Vorschläge für seine Zusammensetzung sind indessen noch nicht befriedigend.

Sodann besteht, soweit wir feststellen konnten, bei den ausländischen Kollegen und Kolleginnen, die sich mit Ausbildungsfragen befassen, Interesse zum Besuche eines Kurses in der Schweiz. Wenn möglich wird ein solcher vor der Arbeitstagung in Belgrad, und zwar in Zürich durchgeführt. Der Ausschuss wird sich in nächster Zeit mit dieser Frage befassen.

Von Schweden werden Fühler ausgestreckt für die internationale Orientierung in Archivfragen.

b) Arbeitsausschuss für Klassifikation, Berichterstatter: C. Frachebourg.

La commission a tenu au cours de 1953 trois séances. La première était consacrée à liquider une demande de renseignements du "Sozialarchiv" de Zürich, lequel s'enquerait de l'indice numérique décimal de plusieurs notions difficiles à classer. L'objet numéro 2 à ordre du jour de la première séance était la discussion du volumineux projet de modification de Mr. Kocherhans de Neuhausen que je remercie à cette place pour la persévérance et l'endurance avec lesquelles il a mené à bien un travail de 60 pages. En Suisse ce

projet n'a pas rencontré de résistance. Au contraire, la Commission de classification l'a approuvé à son unanimité. Malheureusement, sur le plan international, il s'est heurté à une forte résistance de l'Allemagne. Ce projet, comme la manière d'entrevoir le résjustement de la CDU aux besoins de la science et de la technique de la part de moi-même, sont à l'origine d'un article paru dans les "DIN-Mitteilungen", volume 32, fascicule 5 du premier mai 1953. (Hr. Frachebourg verliest die entsprechenden A Textstellen.)

Je souligne la phrase: "Ihre Annahme kame einer Revolution gleich". Ceci prouve la résistance de l'Allemagne au projet Kocherhans. J'ai répondu à l'article en question en conformité de l'esprit des discussions de la Commission de classification du 15 décembre 1953 à Zürich.

Comme travail qui doit retenir notre attention pour cette assemblée générale, je cite le projet du vice-président de la Commission Mr Friedländer, projet intitulé "Entwicklungsarbeiten zu DK 65 Betriebs-wirtschaft".

Sans être un économiste, je dois attester le bien-fondé de ce réajustement dont la défense semble prendre corps sur le terrain international, à l'encontre de ce qui s'est passé pour le projet Kocherhans. De Mr Friedländer, il y a également un projet de réajustement de l'indice 336.2: impôts. C'est dire que le vice-président a bien travaillé. Monsieur Rickli, d'autre part, est l'auteur d'un projet d'extension du domaine 656.8: le service postal. Monsieur Jean Patry, physicien de la Maison Albiswerk à Zürich, est l'auteur d'un projet d'extension pour ce qu'on appelle la cybernétique et les machines à calculer électroniques. En électricité, un travail immense de réajustement des indices se fait sur le plan international, de sorte que j'ai l'impression que ce sera la premier domaine qui arrivera à une certaine perfection des indices décimaux.

c) Arbeitsausschuss für Normungsbestrebungen im Bibliothek-, Buch- und Zeitschriftenwesen, Berichterstatter: W. Kuert.

im folgenden Bericht ist weniger von der Tätigkeit der Arbeitsgruppe für Normung die Rede, als vielmehr von der Arbeit auf internationalem Boden. Die Begründung dafür ist im engen Zusammenhang zwischen den Aufgaben unseres Normenausschusses und den Arbeiten im internationalen Komitee 46 für Normung zu sehen. Dadurch, dass wir bestrebt sind, zuerst unseren Einfluss bei der Gestaltung der internationalen Festlegungen zur Geltung zu bringen, wird vorerst das Tempo von dieser Seite her angegeben, und das Hauptgewicht liegt gegenwärtig noch auf der Tätigkeit des Komitees 46 der Internationalen Organisation für Normung (ISO).

Vom Sekretariat dieses Komitees sind verschiedene Entwörfe entsprechend den Beschlüssen der letzten Sitzung in Kopenhagen bereinigt worden. Als erste ISO. Empfehlung aus dem Gebiete der Dokumentation sind vom ISO.-Rat die "Internationalen Regeln für die Kürzung von Zeitschriften-Titeln" genehmigt worden. Sie ersetzen die alten internationalen Regeln, die im JSA-Bulletin 23 vom Jahre 1940 niedergelegt waren.

Die übrigen Arbeiten sind leider nicht viel weiter gediehen als vor einem Jahre. Einiges ist zwar von den Arbeitsgruppen in der Zwischenzeit behandelt worden; vielfach vermochten jedoch die Entwürfe bei der Vorlage an das Gesamt-Komitee oder an die Gesamtheit der ISO-Mitglieder nicht unangefochten durchzudringen. Immerhin sind zwei Vorschläge soweit ausgereift, dass sie dem ISO-Rat zur endgültigen Annahme empfohlen werden können. Es handelt sich dabei um die Entwürfe über "Translitération des caractères cyrilliques" und "Présentation de périodiques".

Zu den vier Normen-Entwürfen über "Référances Bibliographiques", "Citations Bibliographiques", "Reproduction photographique de documents sur papier" und "Manchette Bibliographique" liegen noch Bemerkungen einiger ISO-Mitglieder vor, die vom Sekretariat abzuklären sind. Es ist zu hoffen, dass dies im Laufe der nächsten Monate geschehen kann, womit dann auch diese vier Vorschläge für die Genehmigung durch den ISO-Rat reif sind.

Das ISO-Komitee 46 bemüht sich ferner, mit der Ausarbeitung von Normen über die Gestaltung von Inhaltsverzeichnissen, Sachregistern und Zusammenfassungen voranzukommen. Es hat ausserdem einen Entwurf über die Darstellung von Zeitschriften-Artikeln in Arbeit. Diese Vorschläge lagen im Berichtsjahr immer noch in den Händen der vorbereitenden Arbeitsgruppe.

Wie ich Ihnen schon letztes Jahr berichten konnte, interessiert sich die UNESCO sehr stark für die Tätigkeit des ISO-Komitees 46, Dokumentation. Sie hat deshalb die Durchführung seiner Arbeiten finanziell unterstützt, und das Sekretariat hat bereits im November 1953 über den Stand einiger Arbeitspunkte an die UNESCO Bericht erstattet.

Zu erwähnen wäre hier noch, dass im Berichtsjahr ein neues schweizerisches Normblatt herausgegeben wurde, das den Titel trägt "Benennungen für photographische Wiedergaben und Lichtpausen von Dokumenten".

Dieses Normblatt ist nicht vom Normenausschuss, sondern vom Arbeitsausschuss für technische Hilfsmittel ausgearbeitet worden. Eine Anzahl Exemplare liegen hier vor und können an Interessenten abgegeben werden.

d) Arbeitsausschuss für technische Hilfsmittel, Berichterstatter: W. Janicki.

Nach mehrjähriger Arbeit ist endlich im Dezember 1953 das schweizerische Normblatt SNV 90150 "Benennungen für photographische Wiedergaben und Lichtpausen von Dekumenten" dreisprachig erschienen. Damit hat eine Arbeit ihren Abschluss gefunden, die der Kommission z.T. viel Kopfzerbrechen verursachte. Es wird Sache des Nachfolgers des auf Ende 1953 zurückgetretenen Vorsitzenden dieses Arbeitsausschusses sein, die Reihe der mit dem Normblatt SNV 90150 begonnenen schweizerischen Normblätter auf dem Gebiete der technischen Hilfsmittel der Dokumentation fortzusetzen und – Hand in Hand mit den entsprechenden internationalen 150-Blättern – zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

Auf internationalem Boden hat in dieser Beziehung das Untersekretariat des ISO-Komitees TC 46/Dokumentation, das ven der AFNOR in Paris betreut wird, bereits beträchtliche Vorarbeit geleistet. Insbesondere hat die Anfang Juli 1953 in Paris stattgefundene Tagung der ISO-Experten auf dem Gebiete des Mikrofilms, an der für die Schweiz die Herren Dr. Schmidd und Janicki teilnahmen, sich auf Ansuchen der UNESCO hin mit der internationalen Normung der Lesegeräte befasst. An der Sitzung des Unterausschusses ISO/TC 46/SC4 vom 28. bis 30.April 1952 in Paris, an welcher der Unterzeichnete die SVD vertrat, hatte man beschlossen, ein <u>ISO-TESTBLATT</u>" für die Schärfenprüfung zur Ueberprüfung zu verschicken, dem eine Anzahl wichtiger Erläuterungen beigegeben wurden. Das Unterkomitee 1SO/TC 46/SC1 beschloss dann am 7.0ktober 1952 in Kopenhagen, dass zur Beschleunigung der Normung der Mikrofilm-Lesegeräte im Jahre 1953 Experten aus denjenigen Ländern, in denen solche Apparate hergestellt werden, in Paris zusammenkommen sollen, um dem Sekretariat des Unterausschusses das notwendige Material zu einem Bericht an die UNESCO zu liefern. Dieser Expertentagung wurde eine Anzahl Lesegeräte zur Verfügung gestellt (insgesamt 20 aus 6 Ländern), um unter Zugrundelegung von fünf, von der UNESCO aufgestellten Gesichtspunkten die wesentlichsten gemeinsamen Elemente und deren Eigenachaften zu ermitteln, mit dem Ziele, die Ausarbeitung geeigneter Normen zu erleichtern. Insbesondere sollte das Augenmerk auf die Ermittlung gemeinsamer Eigenschaften für zwei Hauptgruppen von Apparaten gerichtet werden, nämlich 1) auf solche, die von dem Eigentümer selbst dauernd benutzt werden und 2) auf solche, die in einem vielen Personen zugänglichen Raume sich befinden und von zahlreichen Benützern ständig gebraucht werden.

An den Sitzungen vom 1. bis 4.Juli 1953 nahmen sechs Länder teil, nämlich Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Schweiz und USA. Eingeladen hatte man ferner USSR und Japan, sowie die Niederlande; die beiden ersten gaben der Einladung keine Folge, während die Niederlande infolge einer bedauerlichen Fehlleitung der Einladung seitens des Sekretariates fern blieb.

Die Leitung der Verhandlungen lag in den Händen von Herrn Paul Arnold (USA), Vorsitzender des Amerikanischen Normenausschusses (ASA American Standards Institution), "Photographic Standards Board", während Herr Frontard, Verwaltungsdirektor der AFNOR, das Sekretariat besorgte. Die Traktandenliste enthielt neben den gewohnten Formalitäten folgende Hauptpunkte:

1. Erörterung des vom Sekretariat ausgearbeiteten Entwurfes für den Gesamtbericht sowie Prüfung der ISO-Test-Type, des ISO-Testbildes und des ISO-Testfilmes.

2. Prüfung der Bildschärfe in den aufgestellten Lesegeräten mittels des ISO-Testfilmes und kritische Be-

sprechung der Prüfungsergebnisse.

3. Experimentelle Untersuchung über die Einwirkung der Raumhelligkeit beim Lesen von Mikrofilmen in der zu diesem Zweck aufgebauten Kabine mit regulierberer Helligkeit. Allgemeine Prüfung der Apparate und Ermittlung von Normen für die Hauptbestandteile.

4. Allgemeine Schlussfolgerungen, die aus den vorangegangenen Untersuchungen gezogen werden können. Re-

solutionen und Empfehlungen.

5. Beratungen über die Unterbreitung einer Empfehlung für die Normung der 16mm-und 35mm-Filme an das Unterkomitee ISO/TC 46/SCl.

Auf die Einzelheiten des Verlaufs der Sitzungen kann hier nicht eingegangen werden. Wir müssen uns damit begnügen, die Resolutionen mitzuteilen, in denen das Ergebnis der Expertenkonferenz zusammengefasst wurde:

- 1. Das Sekretariat wird gebeten, einen Vorschlag einer ISO-Empfehlung zu einen Testbild aufzustellen und in den normalen Geschäftsgang der ISO zu bringen. Dieser Vorschlag soll dem in den Sitzungen vorgelegten ISO-Testbildentwurf ("Mire") mit einer Anzahl Abänderungen entsprechen, die in der Entschliessung einzeln aufgeführt sind.
- 2. Das Sekretariat wird gebeten, einen <u>ISO-Testfilm</u> auszuarbeiten und als Entwurfvorschlag einer ISO-Empfehlung in den Geschäftsablauf der ISO einzuschalten. Dieser Vorschlag soll aus <u>vier Streifen mit Testbildern</u> bestehen, die senkrecht, waagrecht und in den beiden Diagonalrichtungen verlaufen.
- 3. Ueber die <u>Helligkeit des Bildschirmes</u> sind weitere Studien nötig, besonders über Oberflächenbeschaffenheit, Ausleuchtung und das Verhältnis zwischen Helligkeit des Bildschirmes und Helligkeit des Raumes, in dem das Lesegerät benützt wird. Diese Untersuchungen werden von der AFNOR in die Hand genommen.

4. Sobald das Testbild genehmigt ist, soll die ISO davon grossformatige Reproduktionen in einem geeigneten Massstab unter Anwendung der günstigsten Wiedergabeverfahren auf bestem Papier an alle Interessenten werdtilen.

ten verteilen.

- 5. Das Sekretariat wird gebeten, einen Entwurfvorschlag für eine 180-Empfehlung zur Anwendung des Testbildes bei der Aufnahme von Mikrofilmen auszuarbeiten.
- 6. Das Sekretariat nimmt gerne von dem Vorschlag der amerikanischen Delegation Kenntnis, dem Sekretariat innerhalb von drei Monaten einen Vorschlag zu einer ISO-Empfehlung, hinsichtlich der wichtigsten Bestandteile eines Lesegerätes zuzustellen.
- 7. Das Sekretariat wird gebeten, der UNESCO auf dem üblichen Geschäftswege einen Antrag zur Bewilligung weiterer finanzieller Mittel aus dem Etat 1955 zur Fortführung der Arbeiten zu unterbreiten.

Sollte dem zuletzt genannten Antrag seitens der UNESCO stattgegeben werden, woran wohl kaum zu zweifeln ist, so erscheint der Fortgang der Studien im Zusammenhang mit der Normalisierung von Mikrofilmlesegeräten gesichert zu sein, und es ist in absehbarer Zeit mit einem erfolgreichen Abschluss dieser interessanten und nützlichen Untersuchungen zu rechnen, an denen sich die Schweiz in hervorragendem Masse beteiligte.

Der Präsident teilt mit, dass sich das Bureau nach einem geeigneten Nachfolger für Hrn. Janicki umsehen werde.

In der folgenden kurzen Aussprache über die Berichte der Arbeitsausschüsse erkundigt sich Hr.Dr.Kleinert, ob man bei Photodokumenten nicht allgemein auf das Format A5 statt A4 gehen könnte. A5 sei noch gut lesbar, daher praktischer als der Mikrofilm, und würde gegenüber A4 eine wesentliche Ersparnis in Papier, Chemikalien und Aufbewahrungsraum gestatten. Hr. Dr. Lokay wünscht, dass die Probleme der mechanischen Selektion mittels Lochkarten durch die SVD verfolgt werden, damit sie über den Stand der Dinge jederzeit Auskunft geben könne. Hr. Dr. Meyer antwortet kurz auf die beiden Voten. Das Format A5 für Photokopien ist zweifellos sehr praktisch und vor allem handlich, es eignet sich aber auch nicht für alle Fälle. Für Pläne, Zeichnungen u.dgl. wird man nach wie vor A4 vorziehen. Die Lochkarten beschäftigen auch die SVD; sie waren kürzlich das Thema eines Diskussionsabends in Basel.

Anschliessend richtet Hr. Dr. Meyer einige warme Worte des Dankes an den Präsidenten, der nunmehr seit 10 Jahren an der Spitze der SVD steht. Während dieser Zeit hat Hr. Vetsch die Geschicke der Vereinigung in souveräner Weise geführt; stets hat er es verstanden, die auftretenden Probleme auf die richtige Ebene zu stellen und sie in einer im Interesse des Ganzen stehenden sachlichen und vernünftigen Weise zu lösen. Besonderen Dank gebührt Hrn. Vetsch auch dafür, dass er sich wiederum bereit erklärt hat, die Präsidentschaft auch weiterhin beizubehalten.

Ca um 17 Uhr schliesst der Präsident, mit dem Dank für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit, die Generalversammlung.

Nach einer kurzen Pause führte Hr. Von der Mühll einen Teil des Nestlé-Milchfilms vor. Der interessante Filmausschnitt zeigte, wie die Milch für die Kinder herbeigeschaft, geprüft und verarbeitet wird.

Am Abend waren die Teilnehmer der Generalversammlung Gäste des waadtländischen Staatsrates, der uns im Schloss Chillon einen festlichen Empfang bereitete und mit einem gediegenen "Diner aux chandelles" aufwartete. Staatsrate Gabriel Despland entbot in gepflegter Rede den Gruss der Regierung; für die SVD dankte Hr. Dr. Bourgeois. Eine ganz besondere Ueberraschung war das Auftreten des gemischten Chores "La chanson de Montreux", der für seine Lieder freudigen und reichen Beifall fand. Die Stimmungsbilder des abendlichen Genfersees, des Schlossales mit dem knisternden Kaminfeuer und den vielen Dutzenden von schlanken Kerzen auf der Tafel bleiben den Teilnehmern sicher unvergesslich. Aber noch etwas anderes war wichtig: das Zusammensein der Mitglieder zum freien Gedankenaustausch, zur gegenseitigen Aussprache über allerhand Probleme und Aufgaben unserer Arbeit, wozu nur die Generalversammlung Gelegenheit bietet und von der manche Teilnehmer nützliche Winke mitnehmen können.

Am Montag Vormittag fand bei starker Beteiligung vorerst die Besichtigung der Bibliothek der Afico sowie des Museums statt. Seit unserm Besuch vor 10 Jahren hat die Bibliothek eine wesentliche Aenderung erfahren, indem sie in einem Verbindungstrakt zwischen altem und neuem Gebäude, also im Zentrum, neu eingerichtet wurde, und so eine zweckmässige und vorbildliche Lösung darstellt. Zu den Büchern, die nach grossen Sachgruppen aufgereiht sind, haben die Benützer, die helle Leseplätze vorfinden, direkten Zutritt. Das Museum vermittelt einen Einblick sowohl in die Entwicklung des Unternehmens und seine Verbreitung über alle Erdteile, als auch in Volksbräuche, die mit der Milch im Zusammenhang stehen. Nicht minder eindrücklich sind die Geschäftserfolge, die hier sichtbar werden. Es ist erfreulich, dass Firmen dazu übergehen – wir sahen das letztes Jahr auch bei Georg Fischer AG in Schaffhausen – historisch interessante Objekte in einem Werkmuseum aufzuheben.

Nach diesen beiden Besichtigungen versammelten sich die Teilnehmer nochmals im Konferenzsaal der Afico zur Aussprache über Probleme der Klassifikation. Zuerst referierte Hr. Dr. Kutter über sein System der sog. koordinierten Klassifikation, die zwar vom Gedanken der internationalen Dezimalklassifikation ausgeht, jedoch versucht, die DK zugunsten freierer, individueller Entfaltung der spezifischen Fachdokumentation zu durchbrechen; vgl. dazu Nachrichten Nr. 2, S.50. Im Referat "Probleme der Dezimalklassifikation und ihrer Revision" skizzierte Hr. Kocherhans in sachlicher Weise Vor- und Nachteile des Systems und die Schwierigkeiten der Revision. Die Aluminium-Industrie AG in Neuhausen hat seit mehr als 30 Jahren, trotz ihres ausgesprochenen Spezialgebietes, gute Erfahrungen mit der DK gemacht. Sie eignet sich bestimmt auch für andere Gebiete, sofern diese genügend

ausgearbeitet sind. Das ist leider nicht überall der Fall. Deshalb sucht man nach Verbesserungen, die aber wegen den schon bestehenden Katalogen und den internationalen Verflechtungen besondere Schwierigkeiten bieten. Solche entstehen aber auch deshalb, weil die DK an manchen Stellen zu kompakt geraten ist und keinen genügenden Spielraum mehr lässt für neue Probleme, Erkenntnisse usw. Es hält unter diesen Umständen da und dert schwer, der Entwicklung zu folgen. Eine Neufassung der DK, welche das Beste bieten muss, was geleistet werden kann, wird nicht zu umgehen sein. (Das gekürzte Referat wird nächstens in den Nachrichten erscheinen.) Leider erlaubte die vorgerückte Zeit eine ergiebige Diskussion nicht mehr und konnte auch nicht auf einen Resolutionsvorschlag des Hrn. Frachebourg eingetreten werden.

Nun folgte noch ein Rundgang durch die Laboratorien der Afico, die in einem Neubau nach modernsten Gesichtspunkten eingerichtet sind. Hier werden Versuche und Proben für alle Zweigstellen des Nestlé-Konzerns in der
ganzen Welt vorgenommen, und hier befindet sich die zentrale Forschungsstelle. Ihr steht ein grosser Versuchsraum zur Verfügung, der den Einbau mehrstöckiger Apparaturen erlaubt. Das Ganze vermittelte ein eindrückliches
Bild. Während dieses Rundganges konnten die Damen – es machte aber auch einigen Herren Freude – die Pouponnière,
das Kinderspital der Nestlé, besuchen. Dieses Werk bildet eine glückliche Verbindung zwischen Forschung und
humanitärer Aufgabe, das mit seinen modernen Einrichtungen, seiner vorbildlichen Fürsorge und mustergültigen
Betreuung besonders pflegebedürftigen Kleinkindern zugute kommt.

Mit dem Abschluss erlebte die Tagung noch einen Höhepunkt, indem die Afico im Garten des Hotels "Riva-Reine" in La Tour-de-Peilz, mitten in der sonnengefüllten, prächtigen Seelandschaft ein Mittagessen offerierte. Hr. Direktor Dommen entbot allen Teilnehmern den herzlichen Gruss der Firma. Dem aufrichten Dank aller Gäste gab Präsident U. Vetsch in kurzen Worten Ausdruck, und anschliessend konnte er die schöne Zusammenkunft mit dem Wunsche auf allseitige gute Heimkehr schliessen.

Teilnehmerliste auf Grund der Anmeldungen

TOT STOCKED FIRST WAS AND ACTUAL AND ACTUAL					
Aarberg	Hr. Dr. W.Fivian Hr. P.R.Boss	Zuckerfabrik id.	Cossonay	Mr E.Berthoud	Câbleries et Tréfileries
Attisholz	Hr. Dr. Emil Ammann	Cellulosefabrik	Genève	Mr Dr H.Lokay	Editions Radar
Baden	Hr. Paul Egloff Frl. Dr. Lisa Glauser	Brown, Boveri & Cie- id-	Gerlafingen	Mr Jean Stückelberger + Frau	Ludw.von Roll'sche Eisenwerke AG.
	Hr. Rodolphe Leresche	Motor-Columbus AG.	Kilchberg-Zürich	Hr.Dr.Jürg Kleinert	Lindt & Sprüngli AG.
Basel	Hr. Dr. Erwin Auer Frl. Dr. E.Jenny Hr. Karl Kolb	Cfba id- id-	Klus	Hr-Wolfgeng Füeg	Ludw.von Rollische Eisenwerke AG.
	Hr. Dr.Jean Marc Meyer Hr. O.Zoller Frl. Dr.Alther	id. F. Hoffman-La Roche Lonza	Lausanne	Hr. H.Muller Mr Emile Schnitzler	Aluminium-Industrie-AG- Ecole Polytechnique, Bibliothèque
	Frl. Lori Dinkel Hr. Alfred R. Weber	Sandoz Schweizer• Bankverein	Neuhausen	Hr. E.Kocherhans	Aluminium Industrie AG.
	Frau R. Vessey Hr. Dr. H.Zehntner Hr. Dr. W.Kellerhals	Schweizer. Tropeninstitut Schweizer. Wirtschaftsarchiv Verband schweiz. Konsumvereine	La Tour-de-Peilz	Mr H.Vermeille Mr J.C.Bosset Mr M.Von der Mühll	Afico SA. id. id. id.
	Hr. August Fross	Gas- und Wasserwerk		Mr Henri Fischer Mme Fischer	
Bern	Hr. Ernst Mathys Frl. Wilhelmine Menner Hr. Dr. Leo Kern	alt Bibliothekar SBB Eidg. Alkoholverwaltung Eidg. Statistisches Amt Bibliothek Generaldirektion PTT		Mme E.Hart Mme A.Schmutz	
	Hr. C.Frachebourg		St.Gallen	Hr. Ulrich Vetsch, Prä	St.GallAppenz.
	Hr. E.Rickli, Sekretär	der SVD Bibliothek Generaldirektion PTT	Sehaffhausen	Hr. Marc Marthaler Hr. Otto Merz	Kraftwerke AG. Cilag AG. Georg Fischer AG.
	Hr. K.Zumstein	Bibliothek Generaldirektion PTT	Spiez	Hr. Paul Keller	Pulverfabrik Wimmis
	Hr. Fritz Kesselring Hr. Th. Martignoni	Hasler AG. Bibliothek	Trogen	Mme Marie-Louise Straub-Henchoz	
	Hr. A.Kaspar Hr. Willy Keller	Generaldirektion SBB id. Schweiz-Gewerkschaftsbund d Schweiz-Gewerbeverband Schweiz-Landesbibliothek id. id. Stadt- u-Hochschul- bibliothek id. Ur. A. Wander AG. Generalstabsebteilung, Wehrwirtschaft	Wattwil	Hr. Albert Bodmer Hr. Emile Cuche	Heberlein & Co.AG.
	Hr. André Beuret-Schmid Hr. Dr. P.Bourgeois Hr. Dr.E.Egger		Winterthur	Hr. Georges Golliez Hr. Richard Balmer Hr. Hans Moser	Gebr.Sulzer AG. id. AG. J.J.Rieter & Co.
	Hr. R.Tank Hr. Dr.Franz G.Maier		Zürich	Hr. Hans Baer	Betriebswissenschaft- liches Institut ETH
	Fri.Dr.Rita Schlaepfer Hr.Dr.H.Zschokke + Frau Hr. Dr.Sam.Streiff			Hr. Dr.W.Bosshard + Fr Hr. Dr.Paul Brüderlin Frl. E.Bührer Hr. Dr.E.Frehner Hr. Werner Graf	
Brugg	Frl. Hedi Berger	Bauernsekretariat		Hr. Willy Kuert	Schweiz-Normenver- einigung
				Hr. Fritz Kutter	Columbia Fielduri - Lori
				Hr- Leuch	Schweiz-Elektrotechn. Verein
				Frau M.Rentsch	Photodruck & Copie AG.

Mitteilungen aus dem Sekretariat

1. Allgemeine Mitteilungen.

11. Mitgliederbestand.

Im Anschluss an die im Jahresbericht mitgeteilten Mutationen (vgl. Kleine Mitteilungen Nr. 4) freuen wir uns, für die Zeit seit dem 1. Januar 1954 folgende Eintritte melden zu können:

a) als Kollektivmitglied:

Butscher & Jost AG, Basel Hasler AG, Bern Starrfräsmaschinen AG, Rorschacherberg Stoffel & Co, St.Gallen/Netstal

b) als Einzolmitglied:

Hr. Ernst R. Brönnimann, Zürich

Hr. Walter Frech, Chef des Lochkartendienstes der Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt, Basel Hr. Fritz Isler, Patentanwaltsbureau, Zürich

Mme A. Schmutz, Vevey

Mlle Marguerite Vulliemin, Bibliothèque Hôpital Nestlé, Lausanne

12. Mitgliederbeiträge.

Mit diesen Kleinen Mitteilungen werden die Rechnungen versandt für den Mitgliederbeitrag sowie für die Abonnemente auf die FID-Revue und die PE-Noten. Wir wären für baldige Einzahlung der ausgesetzten Beträge auf die Postcheckrechnung Nr. 111 1104 dankbar.

2. Veranstaltungen.

21. FID-Konferenz in Belgrad,

Vom 20. bis 25. September 1954 findet in Belgrad die Arbeitstagung der FID statt. Neben dem Conseil werden auch die meisten Arbeitsausschüsse zusammentreten. Mitglieder der SVD, die sich für die Teilnahme interessieren, können Einzelheiten beim Sekretariat erfahren und auch Anmeldeformulare beziehen.

22. Diskussionsabende.

Im Spätherbst fahren wir mit den Diskussionsabenden fort. Der Sekretär bittet die Mitglieder, die eine Frage behandelt haben möchten, um möglichst baldige Verständigung.

23. Ausbildungskurse.

Wir hoffen, in den nächsten Mitteilungen das Winterprogramm mitteilen zu können. Voraussichtlich findet ein Einführungs- und ein Fortbildungskurs statt. Ferner beabsichtigen wir, nach Neujahr an der ETH einen Kurs über die "Literaturrecherche" durchzuführen; hier muss die Teilnehmerzahl beschränkt werden. Interessenten können sich aber schon jetzt beim Sekretär melden.

3. Fragen betr. die internationale Dezimalklassifikation.

31. DK 677 Textilien.

Die British Standards Institution hat zu 677 ein Erweiterungsvorschlag ausgearbeitet. Interessenten können ihn zur Einsichtnahme vom Sekretariat beziehen.

32. DK 63. Landwirtschaft.

Hr. Prof. W.Gleisberg in Willinghusen steht einer Kommission des land- und forstwirtschaftlichen Forschungsrates vor, die sich mit DK 63 Landwirtschaft befasst und für die Erweiterungsarbeiten Verbindung mit dem Ausland sucht. Wir hoffen, auch von der Schweiz aus zu einer guten Lösung beitragen zu können und bitten deshalb diejenigen Mitglieder, die mit land- und forstwirtschaftlichen Fragen zu tun haben, sich für die Mitarbeit zur Verfügung zu stellen. Vom Sekretariat kann eine Briefkopie bezogen werden.

33. DK 678, 679.

Die British Standards Institution hat soeben die englische Neufassung der DK Gruppen 678 und 679, Kautschukindustrie und Industrie verschiedener Stoffe (Macromolecular materials; Industries based on stone and other processable materials), veröffentlicht. Die Schrift umfasst 35 Seiten und ist besonders deshalb interessant, weil sie ausser dem Register schematische Uebersichten enthält, welche den Gebrauch der Tafel ganz wesentlich erleichtern. Das Sekretariat ist gern bereit, Exemplare zu vermitteln; Buchpreis 15 Sh.

4. Verschiedenes.

41. Dokumentation in der Textilchemie.

Auf den 13. März 1954 hatte Hr. Dr. Brunnschweiler (Färberei Schlieren AG) Fachleute aus der Textilchemie zu einer Tagung in die ETH eingeladen, an der 17 Personen teilnahmen und deren Zweck war, festzustellen, ob ein Zusammenschluss zu einer rationellen Dokumentation in der Textilchemie erwünscht und möglich sei. Die Sitzung und die anschliessende sehriftliche Umfrage ergaben ein positives Resultat, so dass schon am 12. Juni 1954, unter dem Vorsitz von Hrn. Dr. Brunnschweiler, eine zweite Tagung in Zürich abgehalten werden konnte. Als für unsere Vereinigung sehr erfreuliches Ergebnis ist der einstimmige Beschluss hervorzuheben, für die Textildokumentation einen Arbeitsausschuss zu bilden und diesen in die SVD einzugliedern. Interessenten steht ein Protokoll dieser Sitzung zur Verfügung. Am 28. August findet in Zürich die konstituierende Sitzung dieses neuen Arbeitsausschusses der SVD statt.

Der Sekretär:

F-Rickli

- Allowatine Sittellungen 11. Mitaliaderheatend.

Es können falgende weitern Eintritte geweldet werden

Schweiz, Korsenversinigung, Zürich (Durand & Huguenin AG, Basel

Rohaer AG, Fraitala

Mr. Morney Brat, Eltre AG, Zürich

Bitglisderbeiträge Bit den kleinen Bittellungen Br. 4 sind die Rechnungen für den Bitgliederbeitrag und di eante versendt worden. Verschiedene Bitglieder haben dies offenbar überschen; eir bitte

Gigs Einzanzung auf Postchechmonto ist ihum.

1. leterationaler Kongress für Bibliginsken und Dekumentationsstellen 1955 in Brüssel.

Dieser Kongress, varansizität von der Internat, Vereinigung der Bibliothekare, der Internat,
Vereinigung für Dekumentation acmis der Internat, Vereinigung der Bumikbibliothekam, findet von
11. bis 18. September 1955 in Brüssel statt. En steht bilan Internassenten offen. Des Programs

12. FID-Konferenz in Belgrad, 20.-25. September 1954.
Die SVB var vertreten durch die Herren Dr. Meyer (CIBA Banel), Dr. P. Brüderlin (HZZ) und
E. Rickli (PTT). De der Präsident, Herr Möller, megen Krankheit nicht nach Belgrad (Fehre standen die Verhandlungen des Conseil unter der Leitung des Herra Dr. Meyer, der nich die

Conseil teil, we die Auffassungen der Schweiz zu vertreten, mährend der Sahreib schiedenen Kommissionen alterbeitete.

Ber Conseil befesste sich neben den ordentlichen Jahresgeschäften, wie Jahresbericht, Jahreschlan Vorsnechlag use, mit der Medbestellung des Burcaus, herr Möller wurde als Präsident bis 1997 wied gesählt; leider föllt infolge der statutengesessen Rotation die Vizepresidentschaft für die Schae vorübergehend wag. Ein michtiges Geschäft vor des Statut des "Comité de limisen", das unter des

thekare, Dokumentsiisian und Archivare in Interesso timer bessorn Zusansenarheit in einer Dacht zonisation zusansenfessen will. Die fib hat dem Versching num zugestimmt.

torische Fragen zu regeln. Offizielle Verhandiumgesprachen werden Englisch und Franzbeisch mein. Im Devember soll von Beleise zum ein mester Berichtbund mit 50 Generalberichten un die Landouver-